

Österreich

Zentrales Kommunal-Portal ab September

[17.08.2004] Mitte September wird die neue zentrale e-Government-Plattform für die österreichischen Gemeinden, kommunalnet.at, freigeschaltet. Dies sieht ein Kooperationsvertrag der Unternehmen Kommunalnet e-Government Solutions, des österreichischen Bundesrechenzentrums und der Telekom Austria vor.

In Wien haben kürzlich die Unternehmen Kommunalnet e-Government Solutions GmbH, die Bundesrechenzentrum IT-Solutions GmbH (BIT-S GmbH) und die Telekom Austria AG einen Kooperationsvertrag zu Errichtung, Betrieb und Vermarktung von kommunalnet.at - der e-Government-Plattform mit zentralen, dezentralen und regionalisierten Lösungen für die österreichischen Gemeinden - unterzeichnet. Gemeinsam wollen die Partner das Portal an die Spitze des europäischen e-Government-Rankings führen, heißt es in einer Pressemitteilung. Gegenstand der Kooperation ist die Entwicklung, der Betrieb und die Vermarktung einer e-Government-Plattform für die Bediensteten der Gemeinden, die den Zugang zu Informationen und e-Government-Anwendungen kostengünstig und mit nur einem einzigen Identifizierungsvorgang ermöglichen soll. Zudem stellt die Plattform Informationen des Gemeindebundes und der Landesverbände, Fach- und Diskussionsforen, Steuerberatungstipps und diverse Angebote zur Verfügung. Außerdem wird das Portal den Zugang zu den für die Gemeinden notwendigen zentralen Registern, zu Fachanwendungen oder einer Reihe konkreter Basisdienstleistungen bieten. Die Freischaltung ist für den 16. September geplant.

(ur)

Stichwörter: CMS | Portale, Österreich, kommunalnet.at, Bundesrechenzentrum, Telekom Austria AG, Portal, Wien